

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Mr. 104. Dienstag, den 12. October 1824.

Universitätsnachrichten.

Am 4. und 5. October disputirten unter dem Vorſitz des Herrn Hofgerichtsraths und Profefſors, D. Carl Klien, die beiden Herren Studioſen der Rechte: Auguſt Pöſſand, aus Brambach, und Chriſtian Friedrich Jacob, aus Wohlhauſen im Voigtlande; der Erſte hatte den Herrn Cand. d. R. Carl Anton Voigt, aus Merſeburg, und den Herrn Stud. jur. Gottlieb Sommer, aus Plauen, der Andere den Herrn Studioſen d. R. Johann George Jahn, aus Tirschendorf, und den Herrn Stud. der Theol. Joh. Georg Rahm, aus Wohlhauſen, zu Opponenten.

Am 6. October disputirte unter dem Vorſitz des Herrn Oberhofgerichtsraths und Profefſors, D. Johann Gottfr. Müller, der Stud. jur. Herr Guſtav Haubold, aus Leipzig; ihm opponirten der Herr Stud. jur. Julius Süßmilch, und der Herr Stud. med. Aurelius Bruno Poſlack, beide aus Leipzig.

Am 7. und 9. Oct. geſchah unter dem Präſidio des Herrn Hofgerichtsraths und Profefſors, D. Carl Klien, daſſelbe von

den beiden Herren Studioſen d. R. Eduard Pinther, aus Waldenburg, und Adolph Friedrich Sommer, aus Plauen; dem Erſten wurde von den Herren Studioſen der Rechte Auguſt Gottl. Friedrich Bollert, aus Glaucha, und George Jahn, und dem Andern von den Herren Studioſen d. Rechte Julius Friedrich Lorenz, aus Plauen, und George Jahn, aus Tirschendorf, opponirt.

Am 15. October vertheidigte unter dem Vorſitz des Herrn Aſſeſſors der med. Facultät D. Joh. Carl Friedr. Leune, der Herr Baccalaureus der Medicin, Friedrich Hermann Arnold Biſchoff, aus Helmſtädt, zur Erlangung der mediciniſchen und chirurgiſchen Doctorwürde, ſeine, in der Gärtnerſchen Officin auf 38 S. 4. gedruckte und dem Herrn Hofrath und Civils verdienſtordensritter, D. Ludwig Chriſtoph Althof, wie auch dem Herrn Vater des Herrn Doctoranden dedicirte, Inaugural-Diſſertation de febre hectica. zu welcher Feierlichkeit der Herr Doctor und Profefſor Carl Gottlob Kühn, als Procanzler, durch ein Programm folgenden Inhalts eingeladen hatte: Lexicon medicum, propediem proditurum, indicatur, aliisque specimina quaedam exhibentur. I. Die

Opponenten waren: der Herr Stud. Med. Carl Brückner, aus Apolda bei Weimar, der Herr Cand. Med. und Repetent bei dem Königl. klinischen Institut, Carl Gottlob Drescher, aus Baugen, und der Herr Cand. Med. Friedrich Adolph Wiese, aus Leipzig.

hohen Alter die Gefährtin seines Lebens, und verheirathete sich wieder von neuem, und zwar mit einem Mädchen von 20 Jahren. Man kann denken, daß er von seinen Freunden deshalb nicht wenig aufgezo-gen wurde. Allein er erwiederte ihnen mit Laune; „Es ist eine licentia poetica (poetische Freiheit) meine Herren; und da ich einmal an einem Schwertstreich sterben werde, so wollte ich dazu lieber eine neue als eine verrostete Klinge wählen.“

A n e k d o t e.

Ein gewisser Dichter verlor in seinem

Ernst Müller, Redakteur.

Börse in Leipzig,
am 11. October 1824.

C o u r s e
von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fufs.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 p. C.		
grofse	—	99½
kleinere	—	100½
Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C. von 1000 und 500 Thl.	104½	—
v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	104¾	—
Anleihe d. Cassenbill.-Comm. à 4 p. C. v. 1000 u. 500 Thl.	104¾	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	104¾	—
K. Partial-Obligat. bei Frege et Comp. à 5 p. C. von 1810 von 1000 und 500 Thl.	102½	—
von 200 und 100 Thl.	102½	—
Cammer-Credit-Cassenscheine La. Bb. Cc. Dd.		
à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl.	—	88
à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.	—	99½

	P.	G.
Spitz-Scheine, unverzinnbar à 24, 26, 28 und 30 Thl.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thl.	—	—
Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
Steuer-Credit-Cassenscheine unverwechselte à 3 p. C.	—	—
Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	84½	—
von 200 und 100 Thl.	—	—
Central-Steuerscheine à 5 p. C. von 3000 Thl.	102¾	—
v. 2000 u. 1000 Thl.	—	102¾
v. 500, 200 u. 100 Thl.	102¾	—
Cammer-Credit-Cassenscheine à 2 p. C. La. Aa. v. 1000 Thl.	—	—
à 3 p. C. La. B. C. D. von 500, 100 und 50 Thl.	—	—
Spitz-Scheme, unverzinnbar von 25, 27, 29 und 31 Thl.	—	—
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Julian.		
Leipziger Stadt-Anleihe von 1822 à 4 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	104½	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	104¾	—

Börse in Leipzig,
am 11. October 1824.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	139 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	138 $\frac{3}{4}$	—
Augsburg in Ct.	k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—
Berlin in Ct.	k. S.	108 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	104 $\frac{1}{4}$	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	111 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	110 $\frac{1}{2}$	—
Breslau in Ct.	k. S.	103 $\frac{1}{4}$	—
do.	2 Mt.	104 $\frac{1}{2}$	—
Frankf. a. M. in WG.	k. S.	100	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{3}{8}$	—
Hamburg in Banco	k. S.	146 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	145 $\frac{1}{4}$	—
London p. L. st.	2 Mt.	6. 15 $\frac{1}{4}$	—
do.	3 Mt.	6. 14 $\frac{3}{4}$	—
Paris p. 300 Fr.	k. S.	79 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	79 $\frac{1}{2}$	—
do.	3 Mt.	79	—

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.		Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.		100 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—
do.	3 Mt.	99 $\frac{1}{8}$	—
Louisd'or à 5 Thl.		110 $\frac{1}{2}$	—
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.		—	18 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. do. do.		—	14
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.		—	13
Passir. do. à 65 As do.		—	12
Species		1 $\frac{3}{8}$	—
Verl. } Preufs. Courant		103 $\frac{1}{8}$	—
} Cassenbillets		101	—
Gold p. Mark fein cölln.		—	—
Silber 13löth. u. dar. p. do.		—	—
do. niederhaltig do.		—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.		—	—
Excl. } Dgl. à 4 $\frac{1}{2}$ 1821 à 250 Fl.		—	—
Zinsen. } Actien d. Wiener Bank	1150	—	—
} K. öster. Metall. à 5 pCt.	96	—	—
} K. pr. Staats-Schuld-			
} scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	88 $\frac{1}{2}$	—	—
} Dgl. m. Präm.-Scheinen	—	—	—

B e f a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 12ten: Fanchon. Mad. Seidler, Fanchon.

Bekanntmachung. Heute, den 12. d. M., wird Madame Saint Brice und Herr Duagliarini die Ehre haben, ein großes Vocal- und Instrumental-Concert in dem Saale des klassigischen Kaffeehauses, zu geben. Billets sind bei Herrn Del Vecchio am Markt Nr. 193 und an der Kasse für 16 Gr. zu haben.

So eben ist in der Expedition dieses Blattes erschienen und daselbst als auch in der Weygand'schen Buchhandlung in Commission zu haben:

Der Gesundheitsfreund.

Ein theoretisches und praktisches Handbuch für Krankenspfleger und diejenigen, die sich selbst warten wollen &c. Aus dem Französischen des Morin von D. Gottl. Wendt, pract. Arzt zu Rochlig &c.

Dieses Werk enthält eine genaue Erklärung über die Art, Kranke zu pflegen, Vorschriften zur Bereitung der Getränke und Speisen, welche Kranken und Reconvaleszenten zuträglich und zweckdienlich sind, daher ist dieses Buch für Familienväter und Mütter, und alle diejenigen, welche mit Kranken umzugehen haben, ein unentbehrliches Handbuch. 12. broch. 16 Gr.

Bekanntmachung. Einem verehrungswürdigen Publikum haben Unterzeichnete die Ehre bekannt zu machen, daß sie heute, Dienstag den 12. October, in der Academie der höhern Reitkunst zum ersten Mal eine große außerordentliche Vorstellung geben werden. Nämlich:

Ein großes Militair-Manövre

in elegantem, dazu geeignetem Costüm aufgeführt. Hierauf werden folgen

Die großen Reiter-Uebungen und Schwenkungen zu Pferde,

ausgeführt durch den Herrn Baptist-Poisset und Herrn Bassin. Auf vieles Verlangen wird auch das wirthschaftliche Pferd seine Künste heute wiederum zeigen. Herr Baptist-Poisset wird mit aller ihm möglichen Fertigkeit mehrere der schwersten Stücke auf einem Pferde ohne Sattel und Baum zu geben die Ehre haben. Ueberhaupt werden sämtliche Mitglieder der Academie wetteifern, durch Fleiß und Geschicklichkeit die Zufriedenheit eines jeden sie Besuchenden zu erhalten.

Baptist-Poisset, Bassin, Constant.

Panorama von Leipzig.

Da dies Rundgemälde gleich nach der Messe seine Wanderung antreten und nicht wieder zurückkehren wird, so steht es noch während dieser Messe einem geehrten Publikum zur Anschauung offen.

Mit Sachverständigen wohl erwogen, was man vorzüglich an diesem Gemälde fehlerhaft fand, wurde es genau durchgesehen und da abgeändert, wo Blößen dem Tadel ein offenes Feld gaben.

Pläne von diesem Panorama, nebst einer gedrängten Beschreibung von der Entstehung Leipzigs, der vorzüglichsten Gebäude und der Umgegend, in Beziehung auf die Schlachten des 30jährigen Krieges und auf die große Völkerschlacht im Jahr 1813, sind an der Cassé zu haben.

Der Schauplatz ist vor dem Barfußpfortchen in des Zimmermeisters Herrn Leiteris Garten, ehemaligen Place de Repos.

Um den Eintritt zu erleichtern, ist der Preis für die Person 6 Gr. (für Kinder die Hälfte)

Bekanntmachung.

Allen hiesigen und auswärtigen Kaufleuten, einer wohlthätigen Schneider-Innung, wie dem gesammten in- und auswärtigen Publikum, empfehle ich mich mit Zubereiten und Decatiren aller Arten von Tuche, Casimirs, Merinos, Röcken, Kleidern, Tüchern u. s. w., mit der Versicherung einer schnellen und billigen Bedienung.

J. G. Wegel, Tuchbereiter und Decatiseur,
wohnhaft über der Rosenthaler Brücke in Hrn. Neukirchs Hause.

Empfehlung. Frau D. Cramer empfiehlt ihr Etablissement von weiblichen Arbeiten jeder Art und zu den wohlfeilsten Preisen. Salzgäßchen Nr. 406, 3 Treppen.

Anzeige. Sollten einige junge Leute an einem gründlichen Unterrichte in der freien Handzeichnung (in Figuren sowohl wie in Landschaften) Theil nehmen wollen; so können sie das Nähere erfahren, bei dem Zeichner und Kupferstecher Wagner, in Nr. 1057, im dritten Stocke in der Ranstädter Vorstadt.

G e m e i n n ü t z i g e Z e i t u n g e.

Endesunterzeichneter benachrichtigt das verehrte Publikum hiermit, daß er eine Niederlage von der neuen, von Sr. K. K. Majestät privilegirten

Wiener Patent-, Wagen-, Mühlen- und Maschinen-Schmiere hält, und Liebhaber, welche damit Versuche machen wollen, in größern und geringern Quantitäten zu versorgen, auch über die Nutzbarkeit derselben von hiesigen sachverständigen Männern, welche solche haben anwenden lassen, befriedigende Zeugnisse vorzulegen im Stande ist.

Es erleichtert diese Schmiere 1) den Pferden das Ziehen ungemein; 2) verlängert sie die Dauer der Achsen, Büchsen, Zapfen, Spindeln und Räder; 3) ist ihre Anwendung nicht so oft, als die von andern Schmieregattungen nöthig, mithin wird durch dieselbe auch Zeit gewonnen; 4) ist sie wohlfeiler, als alle übrigen Fettarten, und man kann beim täglichen Gebrauch eines Wagens mit einem Pfunde 2 bis 3 Monate auslangen; 5) verursacht sie nicht, wie andere Schmieregattungen, einen unangenehmen Geruch; 6) setzt sie, da sie nie ausläuft, an den Wagen keinen Schmutz an, und gewährt durch ihre Anwendung bei großen Maschinen aller Art mannichfaltigen Nutzen, wovon sich Jeder durch Versuche überzeugen kann. Es ist aber besonders 7) noch von ihr zu rühmen, daß sie sich niemals verdickt, mithin auch die eisernen Beschläge der Achsen und Räder nicht angreift und anfrisst. Wegen ihres großen Nutzens ist dieselbe auch bereits auf Befehl bei dem K. K. Oestreichischen Postwesen in Anwendung gebracht worden, so wie sie denn auch beim Privatsuhrwerk, dem großen und schweren sowohl, als dem kleinen und leichten, sehr häufig mit größter Zufriedenheit angewendet wird.

Zur Anwendung auf hölzerne Achsen kostet das Pfund 4 Groschen.

Die feinere Sorte für eiserne Achsen aber das Pfund 6 Groschen.

J. G. Wehnert, Barfußgäßchen Nr. 182.

Verkauf: Feinen Thee in grün und schwarz, völlig assortirt, in Bleidosen, zu den Preisen von 1 bis 5 Thaler das Pfund, verkaufen

P. W. Kousset & Sohn, Catharinenstraße Nr. 367.

Verkauf: Extrafines Dinkel-Mehl, ganz vorzüglich zum Backen feiner Kuchen und Stollen, Nürnberger Gries, Gräubchen und Pfefferkuchen sind frisch angekommen und nebst allen Sorten Spiegeln und Nürnberger Waaren zu haben bei D. F. Billing, aus Nürnberg, in Leipzig auf dem Markte in der Budenreihe von Selliers nach Preußers Gewölbe, oder dem Besengäßchen in der Mitte des Durchgangs, die ersten großen Eckbuden.

Verkauf: In Schnittwaaren aller Arten empfehlen sich Unterzeichnete, als mit couleurten und schwarzen Merinos, Berrocans, Spitzengrund in allen Gattungen, Pique, Bettdecken, Bettzeugen, Sammtmanchester, Nanquin, Westenzeuge, Gingham, Gaze, Futter-Cattune, Flanelle und Moltons, Leinwand, Barchent, Serge, Handschuhe, Watte, seidene und baumwollne Tücher und viele in dieses Fach einschlagende Artikel.

Wm. Kühn & Comp., unter dem Rathhause.

Verkauf: Englische Rehnadeln von vorzüglicher Güte, sind stets zu haben bei Ernst Aug. Sonnenkalb, im Thomasgäßchen.

Verkauf: Chemische Feuerzeuge und Zündhölzer verkauft
Ernst August Sonnenkalb.

Verkauf. In Nr. 398 auf der Reichsstrasse zwischen Kochs Hof und dem Böttchersgäßchen, sind Mahagoni und Birkenmassern, Englische feine polirte Rohr- und Polsterstühle und Sophas, Sopha- und Polsterstuhl-Gestelle, von vorzüglich trocken Hölzern und dauerhafter Arbeit für billige Preise während dieser Messe zu haben.

Verkauf. Ein neuer dauerhafter Reifewagen steht billig zu verkaufen, Grimma'scher Steinweg Nr. 1300, bei Hrn Duarg.

Verkauf. Beste Limburger und Schweizerkäse, Brabanter Sardellen, neue Holl. und Engl. Vollheringe, Bamberger Schmelzbutter, Herrnhuter Lichte und Seife, verkauft im Ganzen und Einzelnen zu den niedrigsten Preisen.

J. F. E. Kast, in Leipzig,
Peterstrasse unter den 3 Rosen, Nr. 62.

Weinverkauf. Zu nachstehenden niedrigen Preisen kann ich folgende Weine bester Güte besonders empfehlen, als:

	Bout.		Bout.
Weiss u. roth. Bordeaux-Wein	6 Gr.	Feiner Chateau neuf du Pape	10 Gr.
feiner Forster Traminer	9 -	- Tavel	8, 9 -
- 19r Laubenheimer	10 -	- Roussillon Collioure	9 -
- 19r Niersteiner	10, 12 -	- St. Gilles u. St. Georg	8 -
- 19r Hattenheimer	10 -	- rother Burgunder	20 -
- Rüdesheimer Bergw.	16 -	- Frontignac Lünel	12 -
- Markebrunner 83r	20 -	- Mallaga	8, 12 -
- Würzburger 19r	8 -	- Madeira	16 -
do. feinsten 11r	16 -	- Champagner	26 u. 32 -
- Laudun	10 -	- Cognac	10 -
- Ceron und Graves	8 u. 10 -	- Jamaica-Rum	12, 14 -
- Haut Barsac u. Preignac	10 u. 12 -	- Westind. Rum	8 -
- weißer Burgunder	20 -	- feinsten Arac de Goa	24 -

Bei kleinen und grössern Gebinden finden merklich wohlfeilere Preise statt, und können fürs Innland Passierzettel gegeben werden.

Peter Anton Dallera, Peterstrasse, unter dem vormal. Museum No. 33.

Verkauf. Eine kleine Partie Italienischer schwarzer Damen-Stroh Hüte werden billig abgegeben, im ehemaligen Waagegebäude erste Etage.

Verkauf. Wir empfangen Holsteiner Austern 100 Stück 3½ Thlr.

C. G. Eggert & Comp.

Verkauf. Leinwand 1½ bis 2 Gr., Iris oder Palm-Lücher 16 bis 44 Gr., Levantin 6½ bis 8 Gr., neue Hutzeuge, Nanquin 1½ Gr., Gros de Naples 8 bis 12 Gr., schwarzer Atlas 8 Gr., Gambriß in Stücken unter der Hälfte des Preises, Gaze de Paris 3½ Gr., Gaze Iris 7 Gr., Handschuh 4 Gr., Gillets 2 bis 50 Gr., breite Jaconets 2 bis 2½ Gr., buntseidne Lücher 6½ Gr., Merino-Lücher 6 bis 16 Gr., Purpur-Lücher 5½ bis 6 Gr., Engl. Cattune 4 bis 6 Thlr., Gros de Pologne und Gros-Ete 4 bis 6 Gr., Wallis 2½ Gr., Socken und Strümpfe 3 bis 4 Gr., Merino 3½ Gr., Sammtmanchester 5 Gr., Manchester zu Hofen 4½ Gr., Vorhangsmouffelin 1½ Gr., Troutrou-Lücher 4½ Gr., rothquarirte

Bettzeuge 3 bis 4 Gr., Blumen, Federn, Französisch Porzellan und Engl. Steingut bedeutend unter dem Preis, Halsbinden, Arbeitsbeutel, weiße und bunte Tücher unter dem Preis, Moiree 7 Gr., Rum 6 bis 12 Gr., Wein $5\frac{1}{2}$ bis 10 Gr., Arbeitsbeutelstücken 2 Gr., Casimir 10 Gr., Wachstaffet 9 Gr., Gold- und Silberstoffe und Schildkrötenkämme unter dem Preis, seidene und baumwollene Regenschirme, Regenschirmzeug à 4 Gr., Bettdecken $1\frac{1}{2}$ bis 4 Thlr., Tischdecken, Fußteppiche 3 bis 9 Gr., gestickte Vorhemdchen 9 Gr., schwarzseidne desgl. 9 bis 14 Gr., ungebleichtes Garn 9 Gr., gebleichtes 14 Gr., Warschauer Schlafrocke, Spitzen, Blondes, Engl. Tull in jeder Qualität zu äußerst billigen Preisen, Strohsackleinwand, fertige Hemden, Purpur-Cattune 9 Gr., Fischbein, Körper-Nanquin 3 Gr., Bett- und Rouleaurzwillich unter dem Preis, gedruckte Mouffeline zu Kleidern 6 Gr., echt Engl. Batist 8 bis 12 Gr., Franz. Batist 24 bis 96 Gr., seidne Locken 7 bis 10 Gr., schwarzseidne Halstücher 7 bis 69 Gr., Schwanboj-Röcke 10 bis 16 Gr., bunte Cattune $1\frac{1}{2}$ bis $8\frac{1}{2}$ Gr., Freischützwesten 9 Gr., Wollkörtwesten an Werth 36 Gr., 11 Gr.; Gaze und Mollstreifen unter der Hälfte des Preises, $\frac{1}{2}$ breiten schwarzen Petinet $7\frac{1}{2}$ Gr., $\frac{1}{2}$ breiten 9 Gr., steifen Petinet 6 bis 12 Gr., Marceline 9 Gr., schwarze Floranc $5\frac{1}{2}$ bis 6 Gr., Satin turek. Imperial und Cote Satine 14 bis 18 Gr., seidne Bänder, Kornsäcke $6\frac{1}{2}$ Gr., seidner Felbel 14 bis 17 Gr., Wachslichter, Wachsstöcke, blecherne und lederne Mützenschirme, überzogen Fischbein, verkauft

Heinrich Adolph Hennig.

R. W. Hertz, Hofjuwelier, aus Braunschweig,

Reichstraße Nr. 430 neben Peter Richters Hause,
empfehlte sich im Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen und farbigen Steinen.

Leichte und wohlfeile Copier - Maschinen.

Endes Unterschriebener empfiehlt sich mit seinen, nach einem englischen Modell gefertigten, hier noch unbekanntem, sehr zweckmäßigen und compendieusen Copier-Maschinen zu dem äußerst billigen Preis à 7 Thlr. Pr. Courant pr. Stück.

Die ganze Maschine wiegt nur $1\frac{1}{2}$ Pfd., erfordert einen sehr kleinen Raum und ist besonders für Geschäftsreisende passend. Die Herren Preußner & Comp., Herr Buch- und Kunsthändler E. Fleischer, Petersstraße Nr. 80, und Herr J. C. Stavenhagen von Dresden, Reichstraße Nr. 606, besitzen dergleichen von mir und werden die Güte haben, sie auf Verlangen vorzuzeigen.

Heinrich August Böblar, Mechanicus in Leipzig,
Johannisgasse Weigand's Haus, parterre.

Die Wiener Stuzuhren-Niederlage des C. W. Koch

befindet sich in der Grimma'schen Gasse Nr. 592, eine Treppe hoch. Sie empfiehlt wie bisher ihr Lager an Stuzuhren, Zifferblättern, Glasringen, gepreßten Bronze-Verzierungen, feinen Stahlwaaren, Damen-Arbeitskästchen, Perlenmutter-Gegenständen, Seiden-Locken ic., durch innere Güte und billige Preise.

Schwarz & Münster, aus Paris,

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment geschmackvoller Bijouterien, gefassten Diamanten, Perlen, und allen Sorten couleurten Steinen. Sie logiren bei Herrn Bachmann in der Reichstraße Nr. 545.

Johann Wilhelm Ziealer, Posamentirer, Petersstraße Nr. 1,
empfehlte sich zu bevorstehender Messe mit seinem schon bekannten Lager von Wagen-Borten,
Sattel-Court, Leonschen Tressen und Franzen, allen Arten Gardinen-Franzen, Tapezier-
Borten, seidenen Bändern und allen Arten Posamentirwäaren.

Wohlfeiler Ausverkauf

eines komplett assortirten Tuch-Waaren-Lagers
von

G. C. Süßmich in Leipzig.

Petersstraße Nr. 71.

Um mein Waarenlager bald möglichst aufzuräumen, habe ich mich entschlossen, dem
hiesigen und auswärtigen Publikum gegen baare Zahlung folgende vortheilhafte Preise an-
zubieten.

Ich verkaufe nämlich von jetzt an alle neue Waare rein um den Kostenpreis.

Die ältere Waare, die sich besonders in der allerfeinsten sogenannten Electoral-Wolle
und in ihrer Haltbarkeit auszeichnet, zu folgenden herabgesetzten Preisen, als:

Extra superfeine Louvier-Tücher, sonst 8 à 8½ Thl., jetzt zu 6 Thl.

Dergl. superfeine, auch Französische Tücher, sonst 7 à 7½ Thl., jetzt zu 5 Thl.

Extra superfeine Niederländische Tücher, sonst 6 à 6½ Thl., jetzt zu 4 Thl.

Anderer feine Niederländische Tücher, sonst 5 à 5½ Thl., jetzt zu 3½ Thl.

Geringere dergleichen sonst 3 à 4 Thl., jetzt zu 48 à 60 Gr.

Alle im Lande fabricirte Tücher zu verhältnismäßigen herabgesetzten Preisen.

Extra feine Wigogne-Tücher, sonst 7 à 7½ Thl., jetzt zu 4½ Thl.

½ breite Niederländische grüne Billard-Tücher, sonst 4 à 4½ Thl., jetzt zu 3½ Thl.

Extra feine Niederländische Casimirs, sonst 48 à 54 Gr., jetzt zu 36 à 40 Gr.

Dergl. feine Niederländische Casimirs, 2te Qual., sonst 36 à 40 Gr., jetzt zu 20 à 24 Gr.

Englische couleurte Callmucks Prima Dual., sonst 32 à 40 Gr., jetzt zu 24 à 28 Gr.

Engl. coul. Körper-Coatings oder Tüffel genannt, sonst 24 à 28 Gr., jetzt zu 18 à 20 Gr.

Kleine Coupons — Resten genannt, im Verhältniß noch wohlfeiler.

Leipzig, Monat September 1824.

Die Meubles - Handlung,

Hainstrasse goldner und blauer Stern, Nr. 345,

empfehlte sich mit einer Auswahl massiver Mahagony-Stühle und Divans nach den neuesten
Londoner Zeichnungen gefertigt, mit Haartuch und ganz neuen modifarben Moreen über-
zogen, zu den billigsten Preisen.

Benusmich.

Man erhält mein Präparat den Flacon nebst Gebrauchs-Etiquetten für 12 Gr., das
½ Duzend für 1 Thlr. 6 Gr. Pr. Cour. in meiner Wohnung, Ritterstraße Nr. 759, 2te Etage,
von der Grimmaschen Gasse herein, links die erste Thüre.

D. Carl Friedrich, pract. Arzt.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 104. des Leipziger Tageblattes.

Dienstag, den 12. October 1824.

Die Putz- und Modehandlung

von

Wilhelmine Schade in Auerbachs Hofe,

empfehlte auch für diese Messe wieder ihre geschmackvoll assortirte Auswahl der neuesten Pariser Damen-Moden in allen Arten und Formen, bittet ergebenst um zahlreichen Besuch, und wird mit den billigsten Preisen prompt und reell bedienen.

Die Meubles-Handlung,

Hainstrasse, goldner und blauer Stern, No. 345,

empfehlte sich mit einer Auswahl Mahagony-Meubles, Secretairs, Büreaus, Comoden, Bücher, Eck- und Kleiderschränke, Schifonieren, runden Tischen in diversen Größen, Locadillen, Thee-, Spiel-, Sopha-, Pfeiler-, Näh- und Milords-Tischen, Trimo-, Ankleide- und diversen kleinen Spiegeln, Divans, Sophas, Tabourets, Stühlen, Rohrstühlen &c., alles in neuester Façon und zu den bekannten billigen Preisen.

Barometer und Thermometer

Richtig gehende Barometer, mit und ohne Thermometer, doppelt und einfach, in Preisen von 1 Thlr. 8 Gr. aufwärts, nach der Einfassung und Stärke der Röhre.

Alle Arten von Thermometer für Kranken-Zimmer, Treibhäuser, Bäder, Branntweinbrenner, Bier-Brauer und zu mehreren Experimenten, in Preisen von 16 Gr. bis 5 Thlr. pro Stück, wie auch dergleichen reparirt und eingetauscht, gefüllte und leere Barometer, Thermometer und andere Röhren, werden verfertigt und billig verkauft in der Kunst- und optischen Handlung von P. Del Vecchio, am Markt Nr. 193.

Henle Gebrüder, aus Fürth,

am Brühl Nr. 420,

empfehlen sich im Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, farbigen Steinen und allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen.

P. F. C. Kröger & Sohn, Juwelier aus Frankfurt a. M.,

empfehlen sich mit einem vollständig assortirten Lager von gefassten Juwelen und Goldwaaren eigener Fabrik, und versichern eine aufrichtige Behandlung.

Ihr Lager befindet sich in Auerbachs Hofe neben der Königl. Sächs. Porzellan-Niederlage, eine Treppe hoch.

Lorenzo Sacchi

benachrichtigt den Liebhabern der schönen Künste, daß er hier mit einer schönen Sammlung von Delgemälden aus mehreren Schulen, worunter sich vorzüglich ein Stück von Paul Potter, ein Berghem, ein Van Douwen, und ein Bachhuisen, durch ihre echte Originalität auszeichnen, angekommen ist. Sie sind täglich Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in der Petersstraße Nr. 28, eine Treppe hoch, zu sehen.

Wohlfeile Waaren

verkauften

Hartwig & Freytag, Petersstrasse Nr. 36.

Elastische Engl. Hosenträger 8 Gr., im Dugend billiger, baumwollene Damenstrümpfe 3 bis 4 Gr., Engl. Dimittis und Piques 3 bis 6 Gr., Gingham 3 bis 4 Gr., wollene Noireens 8 bis 9 Gr., Engl. Merinos 4 bis 6 Gr., Engl. gedruckte Cattuntücher 2 Gr., rothcarrierte 1 Gr., Vorhangs-Mouffeline, $1\frac{1}{2}$ bis 3 Gr., $\frac{1}{2}$ br. carrierte echtfarbige Leinwände 4 Gr., weiße Cambric-Halstücher mit Kanten 4 Gr., $\frac{1}{2}$ Engl. Gingham 3 Gr., grüne Gaze-Schleier 20 bis 24 Gr., $\frac{1}{2}$ Franz. Umschlagetücher in allen Farben, glatt und durchwirkt, um die Hälfte des Fabrikpreises.

G. C. Volterri, Alabaster-Fabrikant, aus Florenz,

ist hier angekommen mit einem schönen Assortiment Alabasterarbeiten, als Vasen von allen Sorten, Figuren und dergleichen, zu den billigsten Preisen. Sein Gewölbe ist in der Petersstraße Nr. 37.

Andreas Christian Kuhlau, aus Hamburg, empfiehlt sich mit feinen und geringen Sorten Cigarren und Rauchtobaken eigener Fabrik; auch empfiehlt er die so beliebten Englischen Patent-Hähne von Zinn, Korkstöpsel, Korksohlen, Regelfugeln von Pockholz &c. Sein Gewölbe ist in Kochs Hofe.

Rudolph Förster & Comp., Neuer Neumarkt, große Feuerkugel, empfehlen sich mit ihrem so neu als geschmackvoll assortirten Lager ordinären und feinen Papier-Tapeten, im Preis von 8 Gr. per Stück an; so wie mit verschiedenen Sorten Holländischer Briefpapiere.

Zu miethen gesucht wird von Ostern 1825 an, für eine Herrschaft ein geräumiges Familien-Logis in der Vorstadt von 8 bis 10 Zimmern; durch das hiesige Local-Comptoir, am Fleischerplatz Nr. 988.

Anerbieten. Es wünscht Jemand, der nach Hamburg reist, eine leere zweisitzige Chaise frei dahin mitzunehmen, Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gelegenheit gesucht. Ein Mädchen, aus Ost-Preußen gebürtig, und bei einer Familie unweit Leipzig als Kammerjungfer dienend, wünscht in ihre Heimath zurückzukehren und sucht deshalb eine Gelegenheit nach Königsberg, Elbingen oder Danzig, selbst ein Platz auf dem Kutschersitze würde gnügen. Sollte sich aber vielleicht Jemand finden, der sie auf dieser Reise in Dienste nehmen wollte, so hat sie die besten Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufzuweisen. Nähere Auskunft giebt Hr. Wieprecht, Petersteinw.

Vermietung. Auf dem Brühl Nr. 454 ist ein großes Gewölbe zu Ostern und ein kleines von jetzt an zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Vermietung. Zwei trockne Niederlagen sind auf dem Brühl Nr. 454 von jetzt an zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Vermietung. Auf dem Brühl Nr. 418, in der besten Meßlage, zwischen der Reichs- und Catharinenstraße, ist ein schönes Gewölbe nebst Schreibstube und feuerfester Niederlage; desgleichen die erste und zweite Etage, wovon erstere besonders als Waarenlager brauchbar, von Ostern an zu vermieten.

Vermiethung. Auf der Reichsstraße in Nr. 430 ist das Lokale, bestehend aus drei Stuben nebst Vorsaal u. s. w., welches jetzt noch die Herren Nathan Jacob jun. Söhne und Comp. aus Braunschweig inne haben, nach künftiger Neujahrmesse 1825 entweder als Comptoir oder Waarenlager, für die Messen oder aufs ganze Jahr zu vermieten. Das Nähere in der zweiten Etage zu erfragen.

Vermiethung. Am Kanstädter Stadthore, in Nr. 315, ist ein Logis, 4 Treppen hoch, vorne heraus, bestehend aus 4 Stuben, 2 Alkoven, Bodenkammer, heller Küche, Speisekammer, Holzraum, Vorsaal und dem Mitgebrauch des im Hofe befindlichen Waschauses, sofort oder zu Weihnachten d. J. an eine stille Familie zu vermieten. Auskunft giebt der Waagemeister Günther daselbst.

Vermiethung. Es ist von kommende Ostern 1825 an eine geräumige erste Etage, in der besten Lage in der Katharinenstraße, mit vielen Bequemlichkeiten versehen, zu einem Waarenlager oder Comptoir vorzüglich passend, zu vermieten. Man beliebe sich deshalb an den Hausmann Günther in Nr. 390 in der Katharinenstraße zu wenden.

Messvermiethung. Ein Messgewölbe nebst Schreibstube, ingleichen ein schönes Messlocale in der ersten Etage zu einem Manufakturwaarenlager, ist für nächste Messen in Nr. 370 anderweit zu vermieten.

Messvermiethung. Ein großes Gewölbe mit dergleichen trockner Niederlage und Messlogis, in bester Messlage, im Salzgäßchen Nr. 408, ist von jetzt an zu vermieten; auch kann daselbst ein kleines Messgewölbe nebst Logis nachgewiesen werden.

Reisegelenheit gesucht. Gelegenheit nach Herzberg oder Calau in der Niederlausitz, für eine Person, wird gesucht, Katharinenstraße Nr. 367, wo man sich im Gewölbe zu melden hat.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der einen eigenen Wagen hat, wünscht zum Donnerstag einen Reisegesellschafter nach Hamburg. Das Nähere, Brühl Nr. 472, Ecke der Halleschen Gasse.

Reisegelenheit. Jemand, der einen bequemen Wagen hat und Ende der Messe über Frankfurt a. M. nach der Schweiz reist, sucht einen Gesellschafter dahin. Zu erfragen bei Ab. Stauffer Sohn & Sandoz, Reichsstraße Nr. 605.

Reisegelenheit mit retourfahrendem Lohnkutscher nach Frankfurt a. M. ist zu erfragen im goldnen Birnbaum Nr. 346.

Reisegelenheit retour über Frankfurt a. M. in die Schweiz, nach Neuchâtel, beliebe sich gefälligst zu melden im Birnbaum, auf der Hainstraße Nr. 346.

Verloren wurde eine Zuchnade mit einem rothen Steinchen und mit weißen Perlen eingefasst. Der ehrliche Finder erhält den Werth derselben mit Dank in der Expedition dieses Blattes.

Verloren. Vorgestern Abend wurde auf dem Wege vom großen Joachimsthal bis ins Theater ein goldnes Armband mit einem geschnittenen Granatstein verloren. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe desselben in der Expedition dieses Blattes den vollen Werth des Goldes.

Verloren wurde am 9. Oktober innerhalb der Stadt ober auf dem Wege nach der grünen Schenke, ein aus grüner Seide und Gold gehäkelter Geldbeutel. Dem ehrlichen Finder wird außer dem Inhalte desselben an Preuß. Gelde noch eine angemessene Belohnung zugesichert, wenn er sich meldet Catharinenstraße Nr. 376, in der dritten Etage.

Thorzettel vom 11. October.

Grimma'sches Thor.		U.
Gestern Abend.		
Fr. Lieuten. v. Lichtenhahn, außer Dienst, u. Fr. v. Korzutski, v. Dresd., bei Wieprecht	5	
Se. Excell. der wirkliche Geheim. Rath u. Präsident der Kriegsverwalt. Kammer, Fr. Gener.-Maj. v. Beschwig, v. Dresden, im Hotel de Bav.	5	
Fr. Maj. Preston, in Engl. Diensten, v. Dresd., im Hotel de Saxe	5	
Fr. Rfm. Günther, v. Dresd., beim Vater	6	
Fr. Kammerjunker von Könnertig, von Dresden, unbestimmt	6	
Vormittag.		
Auf der Frankfurter Post: Fr. Mag. Krazer, v. Luckau, passirt durch	4	
Auf der Dresdner Postkutsche: Fr. Kriegskommiss. Elgner, b. Wien, pass. durch	5	
Die Dresdner reitende Post	6	
Fr. Particul. Baer, a. Berlin, v. Dresden, im Hotel de Baviere	7	
Fr. Kreishauptmann v. Nischwitz, v. Schmöln, im Hotel de Baviere	11	
Nachmittag.		
Fr. Dr. Hüter, aus Relsungen, v. Dresden, im Birnbaum	9	
Auf der Dresdner Silpost: Fr. Rfm. Businelli u. Fr. Hof- und Justizrath Stübel, v. Dresden, nebst Gesellschaft, im Hotel de Baviere und passirt durch	5	
Halle'sches Thor.		U.
Gestern Abend.		
Fr. Amtm. Hertsch, a. Koblau, im gold. Adler	5	
Fr. Rentier Vogel, aus Berlin, unbestimmt	6	
Auf der Berliner Silpost. Fr. Baron v. Diller, a. Dresden, nebst Gesellschaft, passirt durch	7	
Fr. Reg.-Rath Henkel, a. Halle, im gr. Schilde	8	
Frn. Rfl. Darte, Mercier u. Sanboz, a. Paris, im Hotel de Saxe	9	
Fr. Rfm. Müller, a. Halle, in Nr. 101	11	
Vormittag.		
Die Hamburger reitende Post	6	
Fr. Inspect. Förttsch, a. Wiesenburg, in Nr. 91	8	
Fr. Rfm. Hoffmann, a. Halle, im gold. Adler	8	
Fr. Berghauptmann v. Wigleben, a. Halle, im schwarzen Bär	11	
Fr. Divisions-General v. Kniagiewiez, v. Halle und Rfm. Kornbaum, a. Bielefeld, im Hotel de Baviere	12	
Nachmittag.		
Fr. Oberamt. Westram, a. Dessau, im schwarz. Kreuz	1	
Fr. Amt. Neubauer, a. Peterörobe, bei Bentheim	3	
Kanstädter Thor.		U.
Gestern Abend.		
Fr. Amtm. Preuser, v. Fuchstädt, im gr. Schild	5	
Fr. Fdlsgehülfe Bbsel, v. Elberfeld, im H. de Saxe	7	
Vormittag.		
Die Frankfurter reitende Post	9	
Fr. Buchhdl. Fromann, v. Jena, in Nr. 595	6	
Die Casler fahrende Post	7	
Fr. Rfm. Degner, v. Braunschweig, bei Degner	11	
Nachmittag.		
Auf der Erfurter Postkutsche: Fr. Rfm. Pauli, v. Iserloh, b. Becker, Fr. Freih. v. Stillfried, a. Hirschberg, v. Coblenz, Fr. v. Ammon, Fr. v. Gosson u. Fr. Wagenseil, Stud., v. Düsseldorf, Cassel u. Heidelberg, im schwarzen u. g. Adler	1	
Frn. Grafen v. Zech, v. Merseb., b. Mad. Herrmann	1	
Fr. Landrath D. Starke, v. Merseburg, b. Bau- meister Wollack	3	
Peterssthor.		U.
Gestern Abend.		
Fr. Act. Bauer u. Frn. Rfl. Schmidt und Merker, v. Plauen, im blauen Hof	6	
Nachmittag.		
Fr. Rfm. Meyer, v. Lichtenstadt, im Apfel	1	
Fr. Hofrath Dr. Reichardt, von Ebersdorf, bet Ludwig	2	
Ihro Durchl. Frau Fürstin Neuf, v. Ebersdorf, im Hotel de Russie	2	
Hospitalthor.		U.
Gestern Abend.		
Die Nürnberger reitende Post	5	
Fr. Lemaitre, Königl. Sächs. Legationsrath, aus Dresden, v. Grimma, im Hotel de Baviere	8	
Nachmittag.		
Fr. Geh. Rath v. Carlowitz, aus Dresden, von Grimma, im gr. Baum	8	